

**HUMANA People to People
Deutschland e.V.
Jahresbericht 2010/2011**





Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Spender, Freunde, Zeitgenossen,**

2010/2011 haben wir unsere Arbeit in Indien weiter ausgebaut. Nach Maßnahmen im Bereich der Dorfentwicklung engagieren wir uns jetzt in der Lehrerausbildung.

Neu in Europa ist der internationale HUMANA People to People Tag, der seit 2010 in mehr als 15 Ländern Ende September gefeiert wird.

Unser Verein besteht jetzt seit 7 Jahren. Wir bedanken uns bei allen Spendern, Helfern und Partnern und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Köln, im Februar 2012

Julia Breidenstein, Vorsitzende

Inhalt:

Berichte von unseren Projekten:

Projekte in Indien	03-05
Projekte in Afrika	08-09

Die internationale Bewegung:

Umfang und Arbeitsweise	06-07
Freiwilligendienst	08-09

Unsere Arbeit in Deutschland:

Infoarbeit und Finanzen	10-11
HUMANA People to People Tag	12

Wir haben unseren Bericht bewusst auf 12 Seiten beschränkt. Weitere Infos auf unserer Homepage.



Titelbild: Verbesserung der Lehrerausbildung im Bundesstaat Chhattisgarh in Indien.

Wichtig sind moderne Unterrichtsmethoden und ein hoher Praxisanteil in der Ausbildung.

Oben: Frauenselbsthilfegruppe in Rajasthan, Indien.

Impressum Eigentümer/Herausgeber/Verleger:

HUMANA People to People Deutschland e.V.

Waldhausstr. 7, 51069 Köln,

tel. 0221-5000456

info@humanapeopletopeople.de

www.humanapeopletopeople.de

Spendenkonto: Konto 691050465,

Postbank Dortmund, PLZ 44010046

Bilder: alle Fotos sind an HUMANA Projekten aufgenommen, © HUMANA People to People, außer S. 11 oben, © Einstieg GmbH.

Aus der Satzung

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung.

Zweck ist außerdem die Förderung von Natur- und Umweltschutz und von Not- und Katastrophenhilfe.

(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Der Zweck wird insbesondere erreicht durch:

- Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten durch Geld- und Sachmittel
- Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die zweckentsprechende Projekte durchführen
- Förderung und Vermittlung von Entwicklungspartnerschaften zugunsten von zweckentsprechenden Projekten
- Vermittlung von Patenschaften für Waisenkinder in Entwicklungsländern
- Personelle Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten, hierunter Vermittlung von kurz- oder langfristigen freiwilligen Einsätzen im Ausland, nach Möglichkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Freiwilligen Ökologischen Jahres
- Stärkung von nationalen und internationalen zweckentsprechenden Netzwerken durch aktive Teilnahme, Mitgliedschaft und Erfahrungsaustausch
- Programme für Menschen aus Entwicklungsländern in der Bundesrepublik Deutschland
- Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung; Durchführung von Kultur- und Informationsveranstaltungen
- Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



Projekte in Indien

Dorfentwicklung

Über unsere Förderung der Dorfentwicklung haben wir früher schon berichtet (siehe ab 2008).

Unsere Mittel galten dem neuen Zweig des Mikrofinanzprojekts in Thanagaji Block, Distrikt Alwar, und dem Aufbau von Frauenselbsthilfegruppen in Alwar, Dausa, Rewari und Virat Nagar in den Bundesstaaten Rajasthan und Haryana.

Auswirkungen waren Steigerung des Familieneinkommens, verbesserte Ernährung und Gesundheit, weniger Schulabbrüche der Kinder und stärkere Selbstbestimmung der Frauen.

Im Jahr 2010 wurden die Aktivitäten wie vereinbart weitergeführt und schließlich erfolgreich zum Abschluss gebracht. *weiter Seite 10*

Lehrerbildung

2010-2011 haben wir die Verbesserung der Lehrerbildung mit 155.000 € gefördert, 2012 sollen es weitere 38.760 € werden.

Das sind insgesamt 193.760 €.

Umgesetzt werden die Maßnahmen im Bundesstaat Chhattisgarh, an drei Lehrerbildungsstätten:

Lehrerbildungsstätte Bastar:

80 Studenten von August 2010 bis Juli 2013

Lehrerbildungsstätte Koriya:

40 Studenten von August 2010 bis Juli 2011

80 Studenten von August 2011 bis Juli 2013

Lehrerbildungsstätte Jashpur:

40 Studenten von August 2010 bis Juli 2011

80 Studenten von August 2011 bis Juli 2013.



Moderne Lehrerausbildung

Grundschulbildung in Indien

HUMANA People to People engagiert sich in einer Zusammenarbeit mit der Regierung, um die Qualität des Unterrichts in den Grundschulen zu verbessern, insbesondere in den Grundschulen der ländlichen und abgelegenen Gebiete. Ziel ist es, allen Kindern Zugang zu guter Bildung und damit die Chance auf eine Zukunft voller Möglichkeiten zu geben.

Viel ist in Indien in den letzten 20 Jahren unternommen worden, um die Qualität der Grundschulbildung zu verbessern: der gesetzliche Rahmen wurde überarbeitet und diverse Förderprogramme wurden aufgelegt, wie zum Beispiel Schulspeisungen, die Eröffnung zusätzlicher Schulen, verstärkte Einbeziehung von Eltern-Lehrer-Vereinen und umfangreiche Kampagnen zur Einschulung.

Diese Bemühungen haben durchaus Wirkung erzielt: die Einschulungsrate in den Grundschulen ist von 84,6% im Schuljahr 1992-93 auf 95,4% im Schuljahr 2002-03 angestiegen und auch die Benachteiligung von Mädchen hierbei ist vermindert worden.

Trotz des Fortschritts, der durch diese Bemühungen erzielt werden konnte, sind neue Initiativen dringend nötig, denn 42 Millionen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gehen nicht zur Schule.

Des Weiteren gibt es zu viele Schulabbrecher: ein Drittel (!) aller Kinder in Indien verlassen die Schule ohne die Grundschule abgeschlossen zu haben. Dies liegt vor allem an der mangelnden Qualität des Unterrichts.

(Quelle: UNICEF Indien)

Hier setzt unsere Arbeit an.

Das Konzept

HUMANA People to People Indien hat ein eigenes Lehrerausbildungsprogramm konzipiert, das sog. „DNS India Teacher Training Programme“*).

Es bereitet zukünftige Lehrer auf ihren Beruf vor, speziell mit Hinblick auf den Einsatz in abgelegenen, ländlichen Gebieten. Sie sollen sowohl gewillt als auch in der Lage sein, dort eine tragende Rolle in Grundschulbildung und Dorfentwicklung zu übernehmen. Es wird ihre Aufgabe sein, gemeinsam mit den Familien, Kindern und Dorfältesten dafür zu sorgen, dass alle Kinder zur Schule gehen. Integrierter Bestandteil des Programms ist das staatliche Curriculum der Lehrerausbildung.

Die Dauer des Programms ist wie in den herkömmlichen Programmen zwei Jahre und führt wie diese zum Diploma of Education (D.Ed.).

Die Studierenden legen jährliche Prüfungen ab, die vom State Board of Secondary Education organisiert werden.

Außer den Fächern des staatlichen Curriculums gibt es eine Reihe weiterer Fächer und Aktivitäten, und es werden moderne Unterrichtsmethoden eingesetzt - Stichwort schülerzentriertes Lernen.

*) DNS steht für „Das Notwendige Seminarium“, eine Bezeichnung, die 1972 in Dänemark geprägt und seither auch an den HUMANA Lehrerausbildungsstätten in Afrika verwendet wurde.



HUMANA Projekte zur Verbesserung der Lehrerausbildung im Bundesstaat Chhattisgarh, Indien



- eine notwendige Investition

HUMANA People to People Indien

Indien zählt nicht mehr zu den ärmsten Ländern der Erde, aber durch die globalisierte Wirtschaft, den Klimawandel und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich leben nach wie vor viele Millionen Menschen in bitterer, unwürdiger Armut.

Unser Partner HPP Indien betreibt 44 Projekte in 11 Bundesstaaten in den Bereichen Dorfentwicklung, Bildung, Gesundheit, Umwelt und Mikrokredite.

Sie erreichen mehr als eine Million Menschen.

Das übergeordnete Ziel der Hilfsorganisation ist „Fighting with the Poor“, d.h. Schulter an Schulter mit den Armen zu kämpfen.

Die meisten Projektleiter sind Absolventen der von HPP Indien betriebenen Training Center for Global Development.

Die Umsetzung

Im Jahr 2005 hat die indische Regierung mit dem „National Curriculum Framework“ die Grundlage geschaffen für eine große Veränderung der Lerninhalte, und mit dem „Right to Education Act“ im Jahr 2010 hat sie ein Werkzeug geschaffen für deren Umsetzung.

Im August 2009 unterzeichnete HUMANA People to People Indien eine Vereinbarung mit dem Department of School Education (dem Bildungsministerium) des Bundesstaates Chhattisgarh. Inhalt war die Ausbildung von 50 zukünftigen Lehrern im Rahmen des District Institute of Education and Training (staatliche Lehrerausbildungsstätte, abgekürzt DIET) im Distrikt Bastar, Chhattisgarh.

Noch im gleichen Monat wurde die neue Lehrerausbildung aus der Taufe gehoben. Vier zusätzliche Lehrkräfte, HPPI Trainer, wurden am DIET Bastar stationiert und begannen damit, das Programm in Zusammenarbeit mit dem Direktor und den anderen sechs Lehrkräften umzusetzen.

Ein Jahr später wurde HPP Indien gebeten, das Programm in Bastar auf alle Studenten auszuweiten und es auch an zwei weiteren DIETs umzusetzen: in Jashpur und in Koriya.

Darüber hinaus führt HPP Indien Gespräche mit sechs weiteren Bundesstaaten Indiens über eine mögliche Zusammenarbeit in der Lehrerausbildung.



In den meisten Wochen unterrichten die zukünftigen Lehrer drei Tage an Grundschulen der Umgebung. So werden Theorie und Praxis eng miteinander verbunden. Sie lernen, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Die neu eingeführten Fächer und Aktivitäten umfassen u.a. „Wissen über die Welt“, „Unser Land - Indien“ (mit Reisen und Exkursionen), „Life skills“ (Lebenskompetenzen), Computeranwendungen wie MS Office, Paint, Photoshop, Movie maker, „It's My Show Time“ (Anschauungsunterricht), Dorfentwicklung, Bauen/Instandhalten, Englisch und „Fighting with the Poor“.

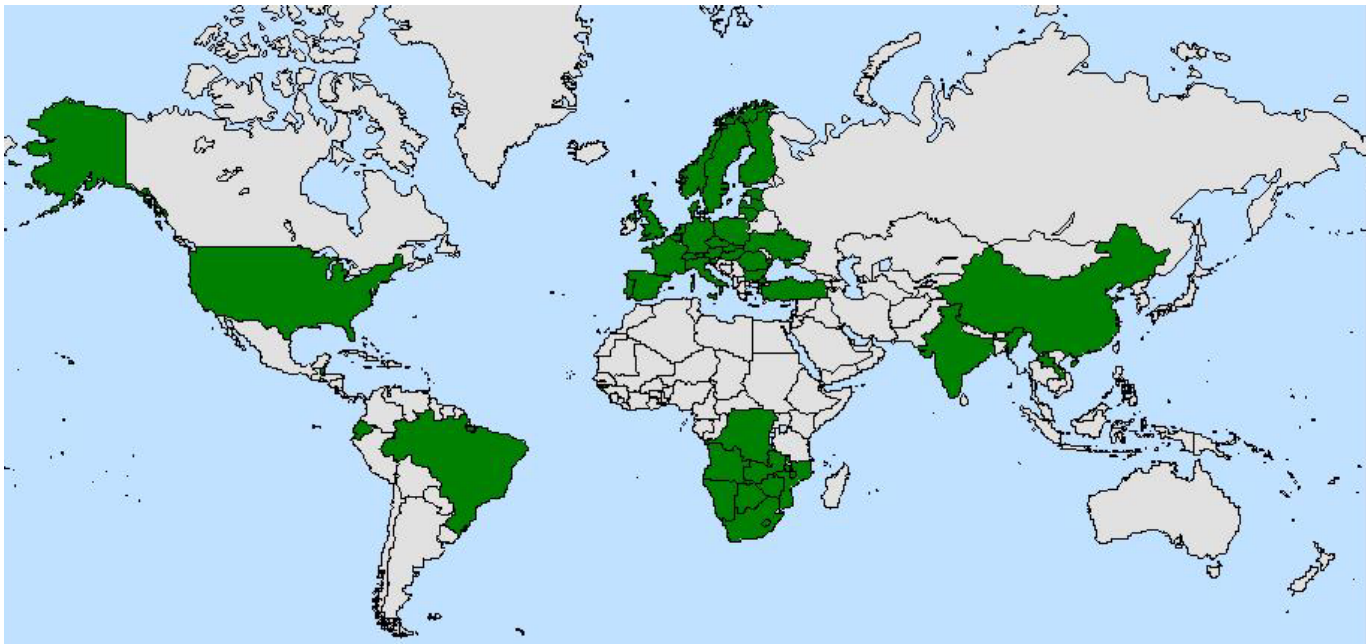
Das Programm besteht aus 22 Phasen von je vier Wochen Dauer: 11 Phasen im ersten Jahr und 11 Phasen im zweiten Jahr. Jede Phase hat eine Überschrift, die den Studien, Diskussionen und Aktivitäten Richtung und Fokus gibt.

Acht der 11 Phasen bestehen aus drei Wochen mit ähnlicher Struktur: 3 Tage Unterrichtspraxis, 2 Tage Kurse und Studien und 1 Tag zur Abrundung. Die vierte Woche ist jeweils eine Projektwoche. Die drei anderen Phasen (à 4 Wochen) sind Projektphasen.





Die internationale Bewegung



Die Föderation HUMANA People to People (The Federation for Associations connected to the international HUMANA People to People Movement) ist ein internationales Netzwerk von Hilfsorganisationen mit 34 Mitgliedsorganisationen, die in 43 Ländern arbeiten.

Mehr als 360 Projekte mobilisieren 12 Millionen Menschen in armen Ländern, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und ihr Leben zu verbessern.

Ebenso viele Menschen sind an Kleiderprojekten "im Norden" beteiligt, und ebenso viele an Kleiderprojekten "im Süden".

Die HUMANA People to People Mitgliedsorganisationen beschäftigen 9.000 Mitarbeiter. 200.000 lokale Freiwillige engagieren sich in der Arbeit.

Die Bewegung hat mehr als 30 Jahre Erfahrung und arbeitet auf 5 Kontinenten.

Weltanschauliche Grundlage ist der solidarische Humanismus.

Länder, in denen HPP Organisationen tätig sind:

Angola, Belize, Belgien, Botsuana, Bulgarien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, DR Kongo, Estland, Ecuador, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Guinea-Bissau, Indien, Italien, Laos, Lettland, Litauen, Malawi, Mosambik, Namibia, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Sambia, Schweden, Schweiz, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA.

HPP Mitgliedsorg. betreiben 29 Lehrerausbildungsstätten mit bisher 13.800 Absolventen, 1 Universität, 11 Berufsschulen, 18 Schulen für Kinder und Jugendliche mit besond. Schwierigkeiten, 49 TCE-Gebiete (Total Control of the Epidemic), 28 HOPE Projekte, Training Center für Mitarbeiter und Freiwillige, Farmers' Clubs Projekte mit 75.000 Kleinbauern, 65 Kinderhilfeprojekte mit 300.000 Familien sowie Kleiderverkaufsprojekte und andere.

Unser Partner in Indien:

HUMANA People to People India
C-183, Madhuban, Preet Vihar,
Delhi-110092, New Delhi
Tel.: +91 11 329 477 34, fax +91 11 22466386
www.humana-india.org, info@humana-india.org

Die Föderation HUMANA People to People:

HQ in Simbabwe: Murgwi Estate, Shamva,
PO Box 6345, Harare, www.humana.org
Tel. +263 772 420 420, hqchair@humana.org
Anschrift in Europa: Avenue Louis-Casaï 18,
CH-1209 Geneva, Switzerland, +41 22 747 7540



HUMANA People to People

Im Jahr 2010 haben die Mitglieder der Föderation HUMANA People to People 90 Millionen US\$ für Projektaktivitäten in Afrika, Asien und Lateinamerika ausgegeben.

An Einnahmen kamen 50% von Regierungen, 24% von Geld- und Sachspenden, 14% von multilateralen Gebern, 5% von Unternehmen, Stiftungen und NGOs; 7% waren anderer Herkunft.

Von Projektausgaben wurden 45% für Bildungsarbeit verwendet, 25% für den Kampf gegen die großen Epidemien, 19% für Dorfentwicklung, 10% für Landwirtschaft und Förderung von Kleinbauern und 1% für andere Programme.

(Quelle: Jahresbericht 2010 der Föderation HPP).

Die Mitglieder sind eigenständig; die Föderation bietet Service und Erfahrungsaustausch.



Von tragbarer Kleidung zu tragfähiger Entwicklung

Millionen Menschen weltweit sind so arm, dass sie sich neue Kleidung nicht leisten können. Für sie heisst es Second Hand Kleidung oder gar keine Kleidung.

Hier leisten Kleiderprojekte und Partnerbetriebe der internationalen HUMANA People to People Bewegung ihren Beitrag.

Organisiert sind sie in gemeinnützigen Vereinen oder als soziale Unternehmen (Social Business). Überschüsse werden reinvestiert, um die Aktivitäten auszuweiten, oder für soziale Projekte eingesetzt.

Auch die deutschen Betriebe (siehe unten) sind soziale Unternehmen in diesem Sinne.

Jährlich werden rund 4 Millionen Stück HUMANA-Kleidung aus Deutschland nach Mosambik im südlichen Afrika verschickt.

Der Verkauf durch die Hilfsorganisation ADPP Mosambik kleidet Menschen ein, schafft Arbeitsplätze und generiert Gelder für die Entwicklung des Landes.

Unser Verein, HUMANA People to People Deutschland e.V., arbeitet nicht mit gebrauchter Kleidung. Gerne beteiligen wir uns jedoch an der Diskussion zum Thema "Kleidung für alle".

Der Mangel an Kleidung ist fatal, auch in heißen Ländern. Ungeachtet des Bedarfs kann die Textilindustrie nur die Versorgung der Märkte sichern, nicht die aller Menschen. Wo Menschen kaum Kaufkraft haben, bleiben sie angewiesen auf Second Hand Kleidung - bis die Wirtschaftskraft vor Ort gestärkt ist. Das größte Potential hierfür liegt in der Landwirtschaft (HUMANA Projekte arbeiten daran). Aber auch die arbeitsintensive Second Hand Kleidung schafft Arbeitsplätze: so viele, wie eine vergleichbare Textilindustrie schaffen würde.

HUMANA Kleidersammlung GmbH:

Meistergasse 7
15366 Hoppegarten
Tel. 03342-508 7777
info@humana-kleidersammlung.de
www.humana-kleidersammlung.de

HUMANA Second Hand Kleidung GmbH:

Lindenallee 56
15366 Dahlwitz-Hoppegarten
Tel. 03342-307 339
info@humana-second-hand.de
www.humana-second-hand.de



Projekte in Afrika

Sambia: Hilfe für Kinder in Not

Diese Maßnahme hilft Waisenkindern und anderen Kindern in schwierigen Lebenslagen. Der Ansatz ist, den Erwachsenen in ihrer Umgebung zu helfen, die Lebensverhältnisse zu verbessern.

Unser Partner ist die Organisation DAPP Zambia. Ende 2010 feierte sie ihr 20jähriges Jubiläum. Im Laufe der Jahre haben rund 1.300 Jungen und Mädchen im Kinderdorf Malambanyama eine neue Chance bekommen. Die DAPP Kinderhilfe-Projekte haben rund 130.000 Familien unterstützt, 6.100 Wasserstellen eingerichtet, 1.118 Seilpumpen produziert und installiert, mehr als 20.000 Latrinen gebaut und mit 312 Vorschulen zusammengearbeitet, um nur einige der Erfolge zu nennen.

Angola: HOPE Benguela

Das Projekt widmet sich jetzt nicht mehr nur dem Kampf gegen HIV/AIDS, sondern auch dem Kampf gegen Malaria und Tuberkulose.

2010 wurden 10.045 Malarianetze und 210.847 Kondome verteilt, 115 Aktivisten ausgebildet, 2.146 Menschen auf HIV getestet und beraten. 6.200 Menschen haben das HOPE Center besucht, 23.400 wurden durch persönliche Ansprache informiert und 415.000 über die Medien. Das Projekt arbeitete mit 100 Schulen zusammen, die HOPE Clubs für Schulkinder hatten 2.945 Mitglieder.

Das Projekt hatte 19 Mitarbeiter und 25 Freiwillige. Geldgeber waren HUMANA Organisationen, Statoil Hydro, UNDP Global Fund, Exxon Mobile u.a.



*„Ich habe nicht nur die Armut des Landes gesehen, sondern vor allem den Reichtum, der sich in Liebe, Geduld, Gastfreundschaft, Offenheit und Humor ausdrückt.“
Svenja Ramm war 2010 an der Lehrerausbildungsstätte unseres Partners ADPP in Inhambane, Mosambik.*



*„Ich glaube daran: wenn jeder nur seinen kleinen Beitrag in dieser Welt leistet, dann kann und wird unsere Welt ein besserer Ort für alle! ... Ich habe viel gelernt, ich würde es jederzeit wieder tun.“
Uschi Gefäll war 2011 im Kinderhilfe-Projekt in Búzi/Sofala, Mosambik.*



Aktiv für Afrika

Namibia: Kinderhilfe und Umwelt

Dank des Engagements eines treuen Spenders haben wir dieses Projekt von DAPP Namibia mit jährlich 600 euro gefördert. Das Projekt wurde 1993 gestartet und arbeitet in der Region Omusati, die 230.000 Einwohner hat und zu Ovamboland gehört. Jeweils 3 Jahre lang arbeiten die Mitarbeiter (derzeit 14) mit jeweils 3.000 Familien.

Im Jahr 2010 wurden u.a. 17 Gemüsegärten eingerichtet, 3.637 Erwachsene und 2.017 Schüler an 46 Schulen in Kursen über AIDS aufgeklärt, 33 Jugendclubs betrieben, 8.321 Waisenkinder registriert und 363 Bäume gepflanzt (durch 11 Bauern und 825 Schüler). 17.057 Menschen wurden durch 139 Veranstaltungen zur Malaria-Prävention erreicht.

Mosambik: Schule in Chimoio

Das Projekt bietet Waisenkindern und anderen benachteiligten Kindern und Jugendlichen Unterricht bis zur 9. Klasse, sowie Aktivitäten außerhalb des allgemeinen Lehrplans: Tanz, Theater, Kunst, Chor, Sticken und Comics. Die Schüler bekommen Einblick in Landwirtschaft und Viehzucht, Backsteinproduktion, Sägen und Gesundheitsvorsorge (insbesondere Malaria-Prävention).

Die Schule wurde 1993 gegründet und hatte im Jahr 2010 323 Schüler. Sie hatte 15 Lehrer und 16 andere (Teilzeit-) Beschäftigte.

Unser Beitrag von 3.600 € wurde ermöglicht durch die Aktion "Ablatschprämie" der Firma Snipes im Sommer 2009.



Oben: Paulo und Andreea waren 2011 in Tete-Chiuta, Mosambik (Lehrerausbildung und Farmers Clubs), danach in Berlin.
Unten: in den meisten HUMANA Projekten kommen Auslandsfreiwillige zum Einsatz, hier in einer Schule in Mosambik.





Unsere Arbeit in Deutschland

Infoarbeit

Dank an alle Helfer, die es ermöglicht haben, unsere Infoarbeit weiterzuführen (die Homepage, diverse Drucksachen, Schulvorträge und zahlreiche Infostände). Wieder haben sich alle ehrenamtlich engagiert.

Hervorzuheben ist auch die Übersetzung von 8 Filmen mit einer Gesamtdauer von 2 Stunden über HUMANA Projekte in Afrika und Asien.

In allen Humana Shops wurden Infoecken eingerichtet mit Büchern und Broschüren.

Ortsgruppen

Im Berichtszeitraum gab es Ortsgruppen in Köln, Berlin, Dresden, Hamburg, Münster und Stuttgart.

Wir haben außerdem Aktionen durchgeführt in Leipzig und im Land Brandenburg.

HUMANA People to People Day

Der Tag wird jedes Jahr Ende September europaweit begangen; er würdigt das Engagement und feiert die Erfolge in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Zum Thema des Jahres gibt es Infos im Internet, Ausstellungen, Flyer /Broschüren und Vorträge. Die Kampagne läuft ein Jahr lang.

2010/2011 war das Thema Bildung für alle,

2011/2012 ist das Thema Nahrung für alle.

Zu jedem Thema haben wir eine Ausstellung produziert mit jeweils 9 Plakaten (42 cm x 100 cm).

Diese wurden in den knapp 20 HUMANA Shops aufgehängt, sichtbar für zigtausend Menschen.

Des Weiteren wurde zu jedem Thema eine Foto-Ausstellung angefertigt mit jeweils rund 50 Plakaten (42 cm x 60 cm) und in einem der größten und bestgelegenen Shops aufgehängt.

Eine Broschüre informiert über die Farmers Clubs.

Es gab folgende Veranstaltungen:

- * Tag der Offenen Tür im Sortierbetrieb, mit Politikern und Vertretern afrikanischer Botschaften
- * Modenschau am Alexanderplatz, mit Gelegenheit zu Gesprächen und Ausstellungsbesichtigung
- * Mitmach-Sprachenaktion 'Nahrung für alle', bei der 17 Sprachen vertreten waren.

In beiden Jahren haben sich jeweils 150-200 Personen an den Veranstaltungen beteiligt.

Unsere Partner

Die Veranstaltungen zum HUMANA People to People Tag waren Teil der Berliner Engagement-Woche (www.berliner-engagement-woche.de) und der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (www.engagement-macht-stark.de).

Unsere Ausstellungen waren Teil der Aktionstage zur Dekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' der Deutschen UNESCO-Kommission (www.bne-aktionstage.de).

Die Mitmach-Sprachenaktion 'Nahrung für alle' war Teil der Berlin Agora im Radialsystem Berlin (www.berlin-agora.de).

Wir danken unseren Partnern in Sachen Infostände (Messeveranstalter, Ordnungsämter, Einkaufszentren) und last not least unseren Medienpartnern.

Dorfentwicklung in Indien

(Fortsetzung von Seite 2)

Resultate, die 2008-2010 erreicht wurden:

443 Frauenselbsthilfegruppen sind neu gegründet worden. Die bereits bestehenden Gruppen wurden jeweils 1-2 Jahre weiter betreut. 500 Gruppen bekamen Zugang zum Bankensystem, so dass sie Bankkonten eröffnen konnten. 200 Gruppen haben Kredite bekommen und 750 Gruppen in gemeinsamer Verantwortung (joint liability groups) wurden gegründet.

2009 haben 2.919 Frauen ein Darlehen von je circa 10.000 Rupien bekommen, 2010 waren es 2.410 Frauen. Die Rückzahlung findet über 40 Wochen statt, danach können sie ein neues Darlehen bekommen. Die Summe der überfälligen Außenstände belief sich zum Stichtzeitpunkt auf 526 Rupien (12 US\$).

Vorstand und Mitglieder des Vereins

Vorstand: seit 20.02.2012 besteht der Vorstand aus Julia Breidenstein (Vorsitzende), Dorthe Jensen (Stv. Vorsitzende), Mia Peterson (Kassiererin), Else Hanne Henriksen und Alexander Benesch.

Mitglieder: am 31.12.2011 gab es 20 Mitglieder, davon 19 stimmberechtigte und 1 Fördermitglied.



Infoarbeit und Finanzen

Aktiv für Afrika - werde Profi!

Engagiere Dich und mach' Dich fit für die Zukunft: als "Development Instructor" und Nachwuchsführungskraft bei HUMANA People to People.

Programm:

- 1.) 6-12 Monate Training in Europa
 - 2.) 6-12 Monate Einsatz in Afrika
 - 3.) 2-12 Monate "Camp Future" / Einsatz in Europa
- Projekte: Kinderhilfe, AIDS-Aufklärung, Lehrerausbildung, Berufsschulen, soziale Betriebe, etc.
 Mitmachen können Menschen ab 18 Jahren. Wichtig sind Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Flexibilität.
 Training z.B. in Dänemark, England oder Norwegen, Projekte z.B. in Malawi, Sambia oder Mosambik.
 In Zusammenarbeit mit der One World University von ADPP (Humana) in Mosambik.



Calou informiert über die One World University. Berlin, September 2011 auf der Bildungsmesse „Einstieg Abi“. Die Programme führen zu Bachelor bzw. B-certificates in Pädagogik bzw. „Fighting with the Poor“ und beinhalten lange Afrika-Reisen / Einsätze an HUMANA-Projekten.

Finanzen	2010	2011
Mitgliederbeiträge	520 €	860 €
Spenden	161.939 €	52.582 €
Sonstige Einnahmen	350 €	743 €
Erträge gesamt	162.809 €	54.185 €
Aufwand für Projekte im Ausland	82.262 €	121.953 €
- Projekte in Indien	75.500 €	119.500 €
- Projekte in Mosambik	3.600 €	0 €
- Projekte in Angola	621 €	498 €
- Projekte in Sambia	1.941 €	1.355 €
- Projekte in Namibia	600 €	600 €
Aufwand Kampagnen und Bildungsarbeit	1.238 €	2.744 €
Aufwand Werbung u. allg. Öffentl.arbeit	176 €	397 €
Aufwand Verwaltung	1.674 €	3.961 €
Aufwand gesamt	85.350 €	129.055 €
Vereinsvermögen am Ende des Jahres	78.450 €	3.579 €



„Die Malaria kriegt mich nicht!“ T-shirts mit diesem Logo wurden an Schulkinder verteilt.



Moskito-Netze für die ganze Familie!
 Grüße vom Projekt HOPE Benguela in Angola.

Unsere Ausgaben für Werbung, Verwaltung und Information im Inland beliefen sich auf weniger als 5 % der Gesamtausgaben. Wichtigster Finanzierungspartner war, wie in den Vorjahren, HUMANA Kleidersammlung GmbH.



Willkommen zum HUMANA People to People Tag Ende September!

